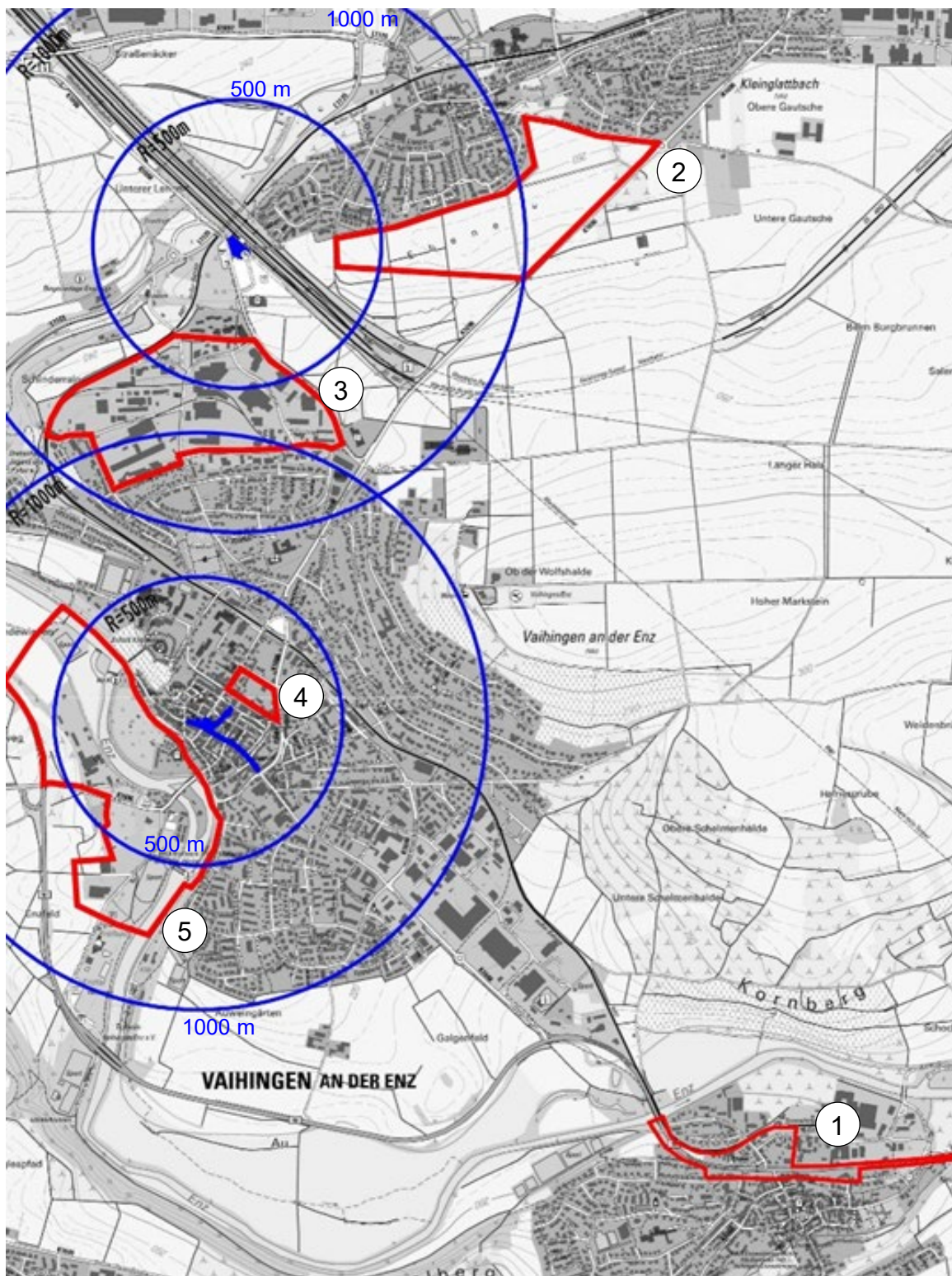


Standortbewertung und -empfehlung Gestaltungsbeirat

Verfasser*innen: Herr Haag
Herr Hähnig
Herr Helleckes
Frau Meid-Bächle



Übersichtsplan der zur Diskussion gestellten fünf Standortoptionen

Standort 5 – Gestaltung des Lebens- und Freizeitraums „Enz“

Stärken

- Die Entwicklung des Lebens – und Freizeitraumes Enz als besondere Standortgunst von Vaihingen an der Enz
- Hohe Qualitäten am Fluss mit der einzigartigen Kulisse können durch die Flächen der Landesgartenschau freigelegt und entwickelt werden
- Faszinierende Strukturen der historischen Kulturlandschaft, „Bürgergärten“ sind noch lesbar und stärken die lokale Identität
- Bestehende Siedlungskörper in der Flusslandschaft können renaturiert oder neuen Nutzungen zugeführt werden
- Integration der ehemaligen Leimfabrik, des Häcker-Areals mit Potenzialen eines Ortes für Kultureinrichtungen, soziale Projekte. Alleinstellungsmerkmal

Schwächen

- Bauliche Eingriffe im Flussraum stehen im Konflikt mit den Anforderungen an einen ökologischen Flussumbau
- Es werden Nutzungsanreize in ökologisch sensiblen Bereichen geschaffen
- Die städtebaulichen Schnittstellen zur Altstadt verlangen eine präzise Entwicklung um die verbesserte Erreichbarkeit und Wahrnehmbarkeit der Enzauen zu schaffen
- In Teilbereichen nicht zur Verfügung stehende private Grundstücksflächen

Programmatik

- Potenzial für die Neuprogrammierung von öffentlichen Landschaftsräumen in Innenstadtlage
- Landschaftspark der Zukunft mit gesellschaftlich ausgehandelten Nutzungsbausteinen
- Wiederbelebung von historisch bedeutenden baulichen Strukturen im Übergang von der Innenstadt in den Landschaftsraum

IBA-Potenzial

- Steigerung der Attraktivität des Wohnens in der Innenstadt
- In Anknüpfung an die historische Kulturlandschaft kann eine zukunftsfähige Freizeitlandschaft entwickelt werden
- Die Neu-Programmierung der städtebaulichen Teilbereiche und Schlüsselgebäude als Gegenstand einer präzisen Weiterentwicklung der Innenstadt
- Die Fragestellung wie sich die Stadt zum Flussraum entwickelt ist ein Potenzial für die nachhaltige und erfolgreiche Stadtentwicklung von Vaihingen an der Enz
- Alleinstellungsmerkmale durch historische Fabrik-Areale und deren Nutzungspotenzial

Bewertung / Eignung

- Die Enzauen als Stadtbaustein können die Standortgunst der Innenstadt als unverwechselbaren Ort in der Stadtregion steigern
- Besondere bereits erschlossene Grundstücke können einer gemeinwohlorientierten baulichen Nutzung zugeführt werden

Gesamtschau – Empfehlung für die weitere Diskussion

Zentrale Bewertungskriterien für Standortempfehlungen

A Leitsatz: Der IBA 27 Neuerfindung einer Stadtregion

- Ernstgemeinte Überwindung der Funktionstrennung (CHARTA von Athen – CHARTA von Leipzig – Neue Leipzig CHARTA)
- Verbindung von Wohnen, Arbeiten, Produzieren und Freizeit
- Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung

Werden dazu Beiträge geleistet oder ermöglicht?

B Themen und Räume der IBA 27

Die produktive Stadt

- Nutzungsmischung, gemischt genutzte Quartiere,
- Stadt der kurzen Wege,
- die 15 Minuten Quartiere,
- Überlagerung von Wohnen und Arbeiten,
- wohnverträgliche Produktion,
- urbane Quartiere verträglicher Verkehr,
- energieneutrale Gewerbegebiete

Zukunft der Zentren

- Multifunktionalität,
- Erreichbarkeit,
- Aufenthaltsqualität,
- allzeitige Belebung,
- Urbane Quartiere,
- vielfältige Lebensstile und generationsübergreifendes Wohnen,
- bezahlbarer Wohnraum.

Orte der Bewegung und Begegnung

- Kommunikationsmöglichkeiten,
- Freiräume,
- Nutzungsangebote flexibler Art,
- Freizeitpotenziale,
- nutzungsoffene Strukturen und Räume.

Erbe der Moderne

- Umgang mit bestehender Bausubstanz der Industrialisierung und der Moderne
- Umgang mit architektonischen Großstrukturen,
- Erhalt von grauer Energie,
- Umnutzung,
- Umbau,
- Neuerfindung des Bestandes,
- Konversion monofunktionaler Wohn- und Gewerbestrukturen.

Neckar als Lebensraum

- Räume der Begegnung,
- Erlebarmachung technisch genutzter Natur,
- Kanäle zu Erlebnisräumen machen.

Werden dazu Beiträge geleistet oder ermöglicht?

C Fachlich inhaltliche Themenfelder der IBA 27

- Stadtentwicklung,
- Freiraumqualität,
- Nutzungsmischung,
- CO2-Neutralität,
- positiver ökologischer Fußabdruck,
- Materialinnovation,
- Innovation der Bautechnik,
- Nachhaltigkeit des Bauens,
- energieproduzierende Gebäude,
- Beteiligungsmodelle.

Abhandlungsformen

- Innovativ,
- gemeinwesenorientiert,
- sozialgerecht,
- konzeptorientiert,
- Beteiligungsoffen.

Bietet ein Standort dafür Voraussetzungen?

Gesamtempfehlung Gestaltungsbeirat

Kurzfassung / Überblick

Standort 4 –

Neubebauung im Bereich Graben-/Friedrichstrasse im Sinne eines „urbanen Gebietes“:

> Anmeldung als IBA'27-Projekt

Standort 3 –

Umstrukturierung des Gewerbegebietes Fuchsloch I und II:

> Anmeldung als IBA'27-Netzvorhaben

Standort 5 –

Gestaltung des Lebens- und Freizeitraums „Enz“:

> Anderen Projekten Vortritt für die Einreichung lassen

(IBA'27-Projekt am Standort 4 als Pendant zur Gartenschau auf der anderen Seite der Altstadt)

Standort 2 –

Kleinglattbach-Süd II Schaffung eines Wohnungsbauschwerpunkts im Anschluss an den DB-Fernbahnhof:

> Priorität der Innenentwicklung, um den Stärkungsprozess, die Attraktion, die Identität der Kernstadt zu sichern und zu gewährleisten

Standort 1 –

Enzweihingen – Umwidmung Verkehrsraum B 10 zu einem neuen Siedlungsrand:

> Priorität anderer Projekte, da ein geringes Flächenpotenzial für neue Nutzungsimpulse gesehen wird

Standort 5 – Gestaltung des Lebens- und Freizeitraums „Enz“

Durch die Entwicklung des Lebens- und Freizeitraums Enz kann die Attraktivität des Wohnstandortes Innenstadt gesteigert werden.

Die Bedeutung von Vaihingen an der Enz als einzigartiger Wohn- und Freizeitstandort wird durch die Entwicklung im Flussraum in der gesamten Region Stuttgart wahrnehmbar positioniert.

Es bestehen große Potenziale für die ökologischen Flussumbau.

Insbesondere die vertiefte Betrachtung der baulichen Teilbereiche weist strategisch über den Rahmen der Landesgartenschau hinaus.

Besondere Orte im Landschaftsraum, die schon baulich geprägt sind können neu programmiert werden und Nutzungen zugeführt werden, die dem Gemeinwohl dienen und besondere Teilhabe ermöglichen.

Die Einmaligkeit des Lebens- und Freizeitraums Enz und die mehrfache Zuordnung von Themen und Zielen der IBA'27 zu diesem Bereich lassen es geeignet erscheinen, einen starken Beitrag zur IBA'27 leisten zu können:

- Stärkung der Innenstadt und der vorhandenen Infrastrukturen
- Stärkung der Attraktivität und Identität von Vaihingen an der Enz innerhalb der Stadtregion
- Gemeinwohl orientierte Neuprogrammierung der Enzaue als öffentlicher Raum
- Stadt der kurzen Wege

Der Standort weist ein hohes Potenzial für die Ausweisung als IBA-Projekt auf. Mit der Gartenschau existiert bereits ein Instrumentarium, dass eine hohe Qualität im Sinne der IBA-Ziele ermöglicht.

Der Gestaltungsbeirat empfiehlt deshalb anderen Projekten den Vortritt für die Einreichung zu lassen bzw. das Projekt Grabenstraße/Friedrichstraße als Pendant der Gartenschau auf der anderen Seite der Altstadt als IBA Projekt einzureichen und bei der weiteren Entwicklung der Gartenschau über Rahmenplan, Wettbewerbsauslobung, etc. die angesprochenen Themenbereiche weiter zu fokussieren.